



**N I E D E R S C H R I F T**

**zum öffentlichen Teil**

**der 4. Sitzung des Ortsbeirates Leuben (OBR Leu/004/2010)**

**am Mittwoch, 10.03.2010,**

**19:00 Uhr**

**im Ortsamt Leuben, Bürgersaal,  
Hertzstraße 23, 01257 Dresden**

**Beginn der Sitzung:** 19:00 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 21:40 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzender**

Jörg Lämmerhirt

**Mitglied Liste CDU**

Tobias Kittlick

Eberhard Kunte

Barbara Meyer-Wyk

Dr. Michael Olbrich

Joachim Schuster

anwesend ab TOP 4

**Mitglied Liste DIE LINKE**

Rolf Böhme

Marina Brandt

**Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen**

Gabriela Noack

**Mitglied Liste SPD**

Bernd Grützner

Siegbert Speck

**Mitglied Liste FDP**

Patrick Probst

Elke Schmitz

anwesend ab TOP 4

**Mitglied Liste Freie Bürger**

Jürgen Borisch

**Mitglied Liste Bürgerbündnis**

Klaus-Dieter Scholz

**Mitglied Liste NPD**

Hartmut Krien

**Verwaltung:**

Frau Stepputtis

SGL Stadtgebiet Ost, Stadtplanungsamt  
(TOP 2 und TOP 3)

Frau Bibas

Betriebsleiterin, Eigenbetrieb Kindertages-  
einrichtungen (TOP4 )

Frau Pochert

Abteilungsleiterin Planung/ Entwurf/ Neubau,  
Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft (TOP 5)

Frau Starkloff

SB Objektplanung/ Projektmanagement,  
Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft (TOP 5)

**Schriftführerin:**

Frau Wondra

SB für Ortsbeiratsangelegenheiten

**Gäste:**

ca. 25 Bürger (u.a. Anwohner des Gondelweges - siehe TOP 5) |

# T A G E S O R D N U N G

## Öffentlich

- |            |  |                                     |
|------------|--|-------------------------------------|
| <b>1</b>   | Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung, Kontrolle der Niederschrift |                                     |
| <b>2</b>   | Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 578, Dresden-Leuben, Wohnanlage an der Berthold-Haupt-Straße                     | <b>V0421/10<br/>beratend</b>        |
|            | hier: Aufhebung des Einleitungs- und Satzungsbeschlusses   |                                     |
| <b>3</b>   | Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 28, Dresden-Leuben Nr. 2, Berthold-Haupt-Straße                                     | <b>V0406/10<br/>beratend</b>        |
|            | hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan  |                                     |
| <b>4</b>   | Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2010/2011                   | <b>V0413/10<br/>beratend</b>        |
| <b>5</b>   | Vorstellung zum Bau eines Spielplatzes und der Sanierung des Bolzplatzes am Gondelweg/ Fanny-Lewald-Straße           |                                     |
| <b>6</b>   | Vorlagen zur Information an den Ortsbeirat   |                                     |
| <b>6.1</b> | "Dresdner Sortimentsliste" zur Feinsteuerung von Einzelhandelsvorhaben   | <b>V0010/09<br/>zur Information</b> |
| <b>7</b>   | Informationen, Hinweise und Anfragen der Ortsbeiräte   |                                     |
| <b>8</b>   | Informationen zum Geschehen im Ortsamtsgebiet/ Sonstiges   |                                     |

**öffentlich****1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung, Kontrolle der Niederschrift**

Herr Lämmerhirt eröffnet die 4. Sitzung des Ortsbeirates Leuben mit 13 Mitgliedern und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung erfolgte form- und fristgemäß. Die Tagesordnung sowie die Niederschrift der vergangenen Sitzung vom 06.01.2010 werden einstimmig bestätigt. Herr Probst und Frau Meyer-Wyk kommen während des 4. TOP hinzu; damit ist der Ortsbeirat vollzählig.

**2 Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 578, Dresden-Leuben, Wohnanlage an der Berthold-Haupt-Straße** **V0421/10**  
**beratend**
**hier: Aufhebung des Einleitungs- und Satzungsbeschlusses**

Frau Stepputtis, Sachgebietsleiterin „Stadtgebiet Ost“ im Stadtplanungsamt stellt den Ortsbeiräten die Vorlage „Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 578, Dresden-Leuben, Wohnanlage an der Berthold-Haupt-Straße; hier: Aufhebung des Einleitungs- und Satzungsbeschlusses“ gemeinsam mit der Vorlage des 3. TOP „Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 28, Dresden-Leuben Nr. 2, Berthold-Haupt-Straße; hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan“ vor.

Der Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 578, Dresden-Leuben, Wohnanlage an der Berthold-Haupt-Straße liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 28 und wurde bereits zu 95 % realisiert.

Mit dem Bebauungsplan Nr. 28 sollte das Ziel verfolgt werden, den Rand zum Landschaftsschutzgebiet „Dresdner Elbwiesen und -altarme“ städtebaulich neu auszuformen. Beabsichtigt war die Schaffung einer Wohnbebauung unter Beachtung der Belange der vorhandenen Kleingartenanlagen.

Das Plangebiet des Bebauungsplans Nr. 28 war im August 2002 in großen Teilen vom Elbehochwasser betroffen und liegt zum Teil innerhalb des Geltungsbereichs des festgesetzten Überschwemmungsgebietes der Elbe, das seit dem 25.10.2004 rechtswirksam ist.

Aufgrund der Überschwemmungsproblematik wurde nun die Aufhebung des Einleitungs- und Satzungsbeschlusses des Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 578 und des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 28 vorbereitet.

Über den Teil des Geltungsbereichs des Bebauungsplans Nr. 28, der nicht vom Hochwasser betroffen war, wurde am 17.09.2008 der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 338, Dresden-Leuben Nr. 6, Berthold-Haupt-Straße/ Rosenschulweg gefasst. Für dessen bauliche Entwicklung resultieren dabei keine Einschränkungen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0

**3 Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 28, Dresden-Leuben Nr. 2, Berthold-Haupt-Straße** **V0406/10**  
**beratend**
**hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan**

siehe TOP 2.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0

**4 Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2010/2011****V0413/10  
beratend**

Frau Bibas, Betriebsleiterin des Eigenbetriebs Kindertageseinrichtungen stellt den Ortsbeiräten die Vorlage „Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2010/2011“ vor. Dabei gibt sie einen Überblick über folgende Themen: Fakten, Trends und Veränderungen in der Kindertagesbetreuung, Anzahl der institutionellen Betreuungsangebote und Trägerstrukturen, Angebotsstruktur nach Plätzen in den Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Dresden sowie Aufgabenstellungen und Schwerpunktsetzungen im nächsten Planungsintervall mit dem Ausbauprogramm bis 2011/ 2012 - Höhepunkt der Geburtenentwicklung, die auf einer Prognose der Kommunalen Statistikstelle und der TU Dresden von 2008 basiert.

Für das Ortsamtsgebiet Leuben ist die Errichtung einer Kindertageseinrichtung auf dem Grundstück der Dieselstraße durch die Wohnungsgenossenschaft Aufbau Dresden eG mit vorgesehenen Nutzungsbeginn für das IV. Quartal 2010 geplant (siehe Vorstellung im Ortsbeirat in seiner 2. Sitzung vom 02.12.2009).

Anfang 2011 soll die Kita „Leubener Spatzen“ von dem maroden Gebäude in der Jessener Straße 40 in das sanierte und zur Kita umgebaute Haus auf der Jessener Straße 42 umziehen, das mit Fördermitteln aus dem Konjunkturpaket derzeit saniert wird. Ebenso soll in diesem Jahr ein Neubau das alte, asbestbelastete Gebäude der Kita „Kinderfamilie e.V.“ auf der Rathener Straße 87 ersetzen.

Die kritische Prüfung der Standorte in Kleinzschachwitz am Gondelweg und in Laubegast hat ergeben, dass sie sich zur Errichtung neuer Kindertageseinrichtungen nicht eignen (wie z.B. wegen des Funksendemasts und des Überschwemmungsgebiets am Gondelweg).

Folgendes Anliegen kristallisiert sich für das Ortsamtsgebiet Leuben aus der anschließenden Diskussion der Ortsbeiräte heraus:

Welche Alternativen gibt es für die Gebiete Kleinzschachwitz, Laubegast, Meußlitz und Zschieren, in denen der Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen nicht gedeckt wird, nachdem die beiden o.g. genannten Standorte geprüft und als ungeeignet bewertet wurden?

Der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen hat sehr gründlich in diesen Bereichen geprüft. Frau Bibas verweist auf ein Überangebot an Betreuungsplätzen im Ortsamtsgebiet Altstadt, womit zumindest ein gesamtstädtischer Ausgleich an Bedarf und Angebot ermöglicht (und eventuell ein arbeitsplatznaher Kita-platz geschaffen) wird. Der Bau einer Kindertageseinrichtung im Überschwemmungsgebiet wird sehr kritisch betrachtet und ist neben dem baulichen und finanziellen Aufwand auszuschließen.

**Abstimmungsergebnis:** (das Ortsamtsgebiet Leuben betreffend)

Zustimmung

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 1

**5 Vorstellung zum Bau eines Spielplatzes und der Sanierung des Bolzplatzes am Gondelweg/ Fanny-Lewald-Straße**

Frau Pochert, Abteilungsleiterin Planung/ Entwurf/ Neubau und Frau Starkloff, Sachbearbeiterin Objektplanung/ Projektmanagement im Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft stellen den Ortsbeiräten den Entwurf des Planungsbüros „Kühfuss Landschaftsarchitektur und Umweltplanung“ zum Bau eines neuen Spielplatzes und der Sanierung des bestehenden Sportplatzes am Gondelweg vor.

Finanziert wird die Umsetzung mit Mitteln aus dem Konjunkturpaket - 250.000 Euro stehen dabei zur Verfügung.

Die Planung von Spiel- und Sportplatz erfolgte in Kooperation mit der Projektschmiede. Gefördert durch das Landesprogramm „Demokratisches Sachsen“ konnten Kinder, Jugendliche und Fußballer als „Siedler“ und zukünftige Besucher ihre Vorstellungen in die Planung einbringen. Auch Anwohner kamen zu Wort. Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft hat bereits in der Vergangenheit gute Erfahrungen mit der Projektschmiede gemacht, die z.B. auch an der Erweiterung des Spielplatzes im Waldpark Kleinzschachwitz beteiligt waren.

Der ca. 1 ha große Bereich wird vom Gondelweg, der Fanny-Lewald-Straße, Thömelstraße und Neue Straße umrahmt und gehört zum Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft. Auf dem Areal befinden sich ein Mobilfunkmast sowie ein Containerstandplatz. Das Grundstück liegt im Außenbereich und Überschwemmungsgebiet.

Der Entwurf sieht vor, dass der größte Teil weiterhin als Sportplatz fungiert, des weiteren soll es mehrere Zugänge zu dem Areal geben, der Funkmast soll eingezäunt werden, die Container sollen eine neue Einfriedung erhalten, in Richtung der Fanny-Lewald-Straße soll ein schalldämmender und vandalismussicherer Ballfangzaun errichtet werden, ebenso sind u. a. eine Seilbahn und eine größere Kletterkombinationen vorgesehen. Um das Thema „Spielplatz am Gondelweg“ aufzugreifen, ist eine überdachte Sitzgelegenheit in Form einer Gondel geplant.

Zur Frage wie sich Funkmast und Spielplatz vertragen, hat das Umweltamt über die Unbedenklichkeit informiert.

Im Rahmen der Bauvorbereitung sind auf dem Gelände bereits einige Bäume gefällt worden, da sie zu eng standen und sich bedrängten. Entwicklungsfähige Einzelbäume blieben erhalten und werden im Herbst durch geeignete Bäume und Sträucher ergänzt.

Folgende Schwerpunkte/ Anregungen werden von einzelnen Ortsbeiräten in der anschließenden Diskussion thematisiert; Frau Pochert und Frau Starkloff geben Auskunft:

-Wie sieht der weitere Zeitplan für die Umsetzung des vorgestellten Entwurfs aus?

Die Fertigstellung des Vorhabens ist für Oktober 2010 vorgesehen; die Baugenehmigung ist bereits eingereicht, die Ausschreibungen sollen im April erfolgen. Zur 700-Jahr-Feier Kleinzschachwitz soll auf dem Areal noch ein Reitturnier stattfinden, erst dann kann mit den Arbeiten begonnen werden.

-Die Einordnung eines Grillplatzes im Rahmen der Erneuerung des Sportplatzes war eine letzte Möglichkeit für das Ortsamtsgebiet Leuben ein solches Angebot zu schaffen, nachdem es im Vorfeld immer an geeigneten Standorten gemangelt hatte. Bedauerlicherweise sehen die Planungen für das o.g. Vorhaben keinen Grillplatz vor.

Aus den bisherigen Erfahrungen zieht das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft die Erkenntnis, dass sich ein Grillplatz mit Feuer und Konsum von Alkohol mit einem Kinderspielplatz nicht verträgt. Auch hätten die Anwohner im Rahmen des Siedler-Projektes Widerstand gegen einen Grillplatz angekündigt.

-Ist es vorgesehen, die befragten Kinder und Jugendlichen in die anschließende Pflege der fertiggestellten Anlage einzubeziehen?

Der ansässige Fußball-Verein hat angeboten, sich für die Ordnung und Sauberkeit sowie Pflege im Rahmen seiner Möglichkeiten einzubringen. Dies trage auch zur Entlastung des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft bei.

-Ist die anschließende Unterhaltung des Spielplatzes gesichert? Seilbahnen z.B. gingen häufig kaputt.

Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft hat auch die weitere Pflege und Unterhaltung gesichert.

-Den Ortsbeiräten liegt ein Schreiben vom 15.02.2010 eines Anwohners zur Information vor, der darin mögliche Probleme wie eine künftig höhere Lärmbelastung in einem sonst ruhigen Wohngebiet schildert und Einwände gegen die geplante Maßnahme vorbringt. Wie sei dabei die Rechtslage?

Der Kinderspielplatz ist in jedem Fall zulässig, sogar in einem reinen Wohngebiet. Ebenso sieht die „1. Fortschreibung Spielplatzentwicklungskonzeption“ von 2007 eine bedarfsgerechte Entwicklung von Spielangeboten vor und damit u. a. einen Abbau der Spielplatzdefizite

innerhalb der nächsten 15 Jahre. Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft ist also sogar dazu verpflichtet neue Spielplätze zu schaffen.

Des Weiteren hat der bestehende Sportplatz hier Bestandsschutz.

-Es wird die Errichtung einer Hundetoilette angeregt.

Hundetoiletten wurden aus Kostengründen nur an bestimmten Modellstandorten in der Landeshauptstadt Dresden errichtet. Für den Sportplatz am Gondelweg ist dies nicht vorgesehen.

Außerdem sieht die Polizeiverordnung der Landeshauptstadt Dresden vor, dass abgelegter Hundekot grundsätzlich vom Hundeführer unverzüglich zu entfernen und hierzu ein geeignetes Behältnis mitzuführen ist; außerdem sind Hunde von öffentlich zugänglichen Kinderspiel- und Sportplätzen fernzuhalten. Problem ist letztendlich die fehlende Akzeptanz der Hundebesitzer hierfür, was auch eine Hundetoilette nicht zu ändern vermag. Papierkörbe zur Entsorgung der Beutel stehen außerdem im Bereich der Bushaltestelle zur Verfügung.

-Es wird um die Überprüfung der Kosten für ein Fernhaltesystem Automatische Tierabwehr mit Ultraschallton gebeten.

Der Geschäftsordnungsantrag von Herrn Krien, die Anwohner zu Wort kommen zu lassen, wird angenommen. Die anwesenden Anwohner stellen fest, dass der bisherige Sportplatz in Ordnung sei, aber sie befürchten mit der geplanten Erweiterung z.B. einen Jugendtreff im Bereich der „Gondel“ und sehen dies als sehr problematisch an.

Frau Pochert weist darauf hin, dass Jugendliche auch Anwohner der Stadt sind und sie ebenso ein Recht auf ein angemessenes Angebot haben. Außerdem gelingt so eine gewisse soziale Kontrolle, eine vorgeschlagene Lärmschutzwand wird dabei auch eher als bedenklich erachtet.

Die Mehrzahl der Wortmeldungen aus dem Ortsbeirat schließen sich dem Projekt positiv an. Bei eventuellen Problemen gäbe es Streetworker und Bürgerpolizisten, ebenso könnten die Bürger auch an den Ortsbeirat herantreten, um mit den Jugendlichen bei Problemen ggf. ins Gespräch zu kommen.

## **6 Vorlagen zur Information an den Ortsbeirat**

### **6.1 "Dresdner Sortimentsliste" zur Feinsteuerung von Einzelhandelsvorhaben**

**V0010/09  
zur Information**

Die Vorlage „Dresdner Sortimentsliste" zur Feinsteuerung von Einzelhandelsvorhaben“ wird den Ortsbeiräten zur Kenntnis gegeben.

Sie liegt zur heutigen Sitzung zur Einsichtnahme aus, des weiteren ergeht der Hinweis, dass sie im Ratsinformationssystem „Session“ eingesehen werden kann.

## **7 Informationen, Hinweise und Anfragen der Ortsbeiräte**

**Herr Krien** bezieht sich auf das Schreiben vom 03.02.2010 „Dorfmeile 2010 ohne Militaria“ einer Anwohnerin und bittet um ein Kommentar.

Herr Lämmerhirt verweist auf den beigefügten Flyer der IG Militärtechnik-Freunde Sachsen, der festhält, dass es sich dabei um einen Zusammenschluss von Militärfahrzeugsammlern handelt, der sich jedoch von jeglicher Glorifizierung von Krieg und Gewaltherrschaft distanziert und jegliche Politisierung entschieden ablehnt. Ebenso führt Herr Lämmerhirt aus, dass die Veranstaltung im vergangenen Jahr in Zschachwitz eine private Veranstaltung und nicht Teil der Dorfmeile war. Die IG Militärtechnik-Freunde Sachsen haben ebenso bereits schon am Stadtfest und Messen teilgenommen.

**Herr Grützner** erfragt, ob bereits ein Termin für eine Ortsbeiratssitzung gemeinsam mit Herrn Bürgermeister Sittel vereinbart wurde.

Herr Lämmerhirt benennt die Ortsbeiratssitzung am 26.05.2010, Ausweichtermin ist der 16.06.2010. Er bittet die Mitglieder des Ortsbeirates ihre Anfragen bis Anfang Mai ihm zu übermitteln.

Herr Grützner möchte ferner wissen, ob für die Straßenreinigung - auch ohne Leistung wegen des langen Winters mit Schnee- gezahlt werden muss.

Herr Lämmerhirt wird sich erkundigen.

**Herr Speck** thematisiert die Besetzung der Ortsamtsleiterstelle für Prohlis und Leuben, die erneut ausgeschrieben war und fragt in die Runde, ob darüber im Ortsbeirat beraten werden sollte.

Herr Lämmerhirt weist die Ortsbeiräte darauf hin, dass es wie im vergangenen Jahr eine Sitzung zur Beteiligung der Ortsbeiräte geben wird, in der sie im Vorfeld der Stellenbesetzung angehört werden. Die Bewerbungsfrist endete am 12.02.2010.

**Herr Böhme** greift die Beantwortung vom Straßen- und Tiefbauamt seiner Anfrage zum Ausbau der Tronitzer Straße auf, danach ist im Rahmen der Beseitigung der Winterschäden nach Beendigung der Frostperiode die Erneuerung der Fahrbahndecke auf der Tronitzer Straße in diesem Jahr geplant. Schwer tut er sich mit der Bedeutung der Formulierung „Die Herstellung der fehlenden Gehwegverbindung im Zuge der Tronitzer Straße bis zur Stadtgrenze kann nur mit Nachweis der tatsächlichen Erfordernis aufgrund des Fußgängeraufkommens zwischen der Landeshauptstadt Dresden und der Stadt Heidenau im Rahmen eines grundhaften Ausbaus vorgenommen werden“.

Herr Lämmerhirt erklärt zum Thema Fußweg, dass es bereits eine Initiative zur Erneuerung gibt, die jedoch auch stadtgrenzenübergreifend realisiert werden sollte. Dabei werden Entwässerung und Beleuchtung für einen grundhaften Ausbau nötig, die sehr teuer sind. Des Weiteren ist die Tronitzer Straße auch im Plan Hochwasservorsorge als Evakuierungsweg enthalten, weshalb ein abschließender grundhafter Ausbau derzeit nicht gesichert ist.

Herr Böhme greift das Thema Hochwasser auf und fragt, wann die geplante Informationsveranstaltung für Zschießen vorgesehen ist.

Herr Lämmerhirt führt dazu aus, dass Mitte Mai eine Einwohnerversammlung zum Thema Hochwasserschutz für Trieske und Zschießen vorgesehen ist.

**Herr Kittlick** erneuert seine Anfrage zum Stand der Neuinstandsetzung der Brücke über den Niedersedlitzer Flutgraben.

Herr Lämmerhirt bezieht sich dazu auf das Protokoll zur Beratung im Januar diesen Jahres zu genannten Thema im Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft. Danach sei die Finanzierung mittlerweile gesichert und ein Neubau für Herbst 2010 vorgesehen.

**Frau Meyer-Wyk** informiert als gewählte Vertreterin des Ortsbeirates über die letzte Sitzung der Stadtteilrunde am 25.02.2010. Außerdem lädt sie alle Interessierten des Ortsbeirates ein, im Vorfeld der nächsten Ortsbeiratssitzung am 28.04.2010, 18 Uhr mit den drei Sprechern der Stadtteilrunde Leuben ins Gespräch zu kommen.

**Herr Lämmerhirt** greift die Anfrage aus der vorangegangenen Sitzung „Fahrgastunterstand im Bereich der Försterlingstraße“ auf. Er hat einen Termin Ende März mit allen Beteiligten zur Umgestaltung des Vorplatzes am Bahnhof Niedersedlitz initiiert, bei dem auch dieses Thema aufgegriffen werden soll. Er räumt jedoch ein, dass dieses Vorhaben nicht im Sperrschatten der Baumaßnahme Pirnaer Landstraße zu realisieren sein wird, da das Planverfahren mindestens ein Jahr dauern wird.

## 8 Informationen zum Geschehen im Ortsamtsgebiet/ Sonstiges

Informationen aus dem Ortsamt sind den Ortsbeiräten zur Sitzung (Leubener Nachrichten) schriftlich übergeben worden.

Die eingegangenen Antworten auf die Anfragen aus den vorangegangenen Sitzungen wurden den jeweiligen Ortsbeiräten übergeben bzw. können von allen Mitgliedern eingesehen werden.

Herr Lämmerhirt schließt die Sitzung des Ortsbeirates 21.40 Uhr.



Jörg Lämmerhirt  
Vorsitzender

Cathleen Wondra  
Schriftführerin

|  
OBR-Mitglied

OBR-Mitglied